

Willi Null bleibt IG BCE-Chef in Oberaden

Die IG BCE Oberaden hatte zur Mitgliederversammlung mit anschließender Vorstandswahl eingeladen statt. Der Vorsitzende Willi Null, der Kassierer Udo Rehrmann und Karl Heinz Leidecker gaben den Tätigkeitsbericht des Vorstands für die letzten vier Jahre ab. Im Anschluss haben die Mitglieder den Vorstand entlastet und es wurde ein neuer (alter) Vorstand gewählt.

Willi Null wurde erneut zum Vorsitzenden gewählt, sowie Michael Jürgens zu seinem Stellvertreter. Weiterhin wurden Udo Rehrmann (Kassierer), Uwe Frickenstein (Bildungsobmann) und Manuela Veit (Schriftführerin). Als Beisitzer wurden Christian Skaletz, Raimund Balve, Klaus Petschke, Karl Heinz Leidecker, Helmut Schipper, Volker Wagner und Raphael Ratajczak gewählt. Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist wieder Uwe Radtke zuständig. Für die Überprüfung der richtigen Kassenführung wurden Horst Grinat, Hans Berg und Gerd Bösehage als Revisoren gewählt.

Was tun bei sexuellen Übergriffen? – Vortrag im Gesundheitshaus Lünen

Die Selbsthilfegruppe Fibromyalgie Lünen lädt interessierte Frauen ab 50 Jahren zu einem Vortrag „Handlungsmöglichkeiten für Frauen bei sexuellen Übergriffen“ ein. Die Veranstaltung beginnt am Freitag, 13. Mai um 14 Uhr im Gesundheitshaus des

Kreises in Lünen, Roggenmarkt 18-20.

Als Referentin ist eine Hauptkommissarin vom Polizeipräsidium Dortmund eingeladen. Sie wird u.a. die Vor- und Nachteile einer Bewaffnung aus polizeilicher Sicht aufzeigen und Tipps zur Selbstverteidigung in Gefahrensituationen geben.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen des Kreises Unna (K.I.S.S.) im Gesundheitshaus Lünen, Tel. 0 23 06 / 100-611.

Figuren aus Pappmaschee – Workshop auf der Ökologiestation

Bunte Nanas, phantastische Tiere oder abstrakte Skulpturen lassen sich aus Pappmaschee herstellen. Wie es geht, zeigt ein Workshop auf der Ökologiestation.

In diesem Workshop formen die Teilnehmer aus Draht eine Skulptur, die sie mit Pappmaschee als Modelliermasse ausformulieren und anschließend phantasievoll anmalen um ihnen Ausdruck zu geben. Die erarbeitete Technik „Pappmaschee“ bietet den Teilnehmern die Möglichkeit sich weiterhin gestalterisch mit Papier und Draht zu anderen Themen zu versuchen oder sie im kreativen Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen anzuwenden.

Dieser Workshop findet am Wochenende, Sa/So 18.-19. Juni in der Zeit von jeweils 10.00 – 17.00 Uhr auf dem Gelände der Ökologiestation statt. Geleitet wird der Kurs von der

Künstlerin Jutta Sucker. Die Kosten betragen 65 Euro pro Person. Maximal können 16 Personen an dem Pappmascheeworkshop teilnehmen.

Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort beim Umweltzentrum Westfalen (02389-98090) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Brustkrebs früh erkennen

Was kann ich selbst tun zur Brustkrebsvorsorge? Was kann ich beitragen zur Früherkennung? Um diese Fragen geht es bei einer Kooperationsveranstaltung der Familienbande Kamen und des Klinikums Westfalen am Donnerstag, 19. Mai, ab 18 Uhr in den Räumen der Familienbande an der Bahnhofstraße.

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Etwa jede zehnte Erkrankte ist jünger als 45 Jahre. Heute bestehen auch nach dieser Diagnose gute Lebensperspektiven – gerade bei frühzeitiger Feststellung. Neben dem Mammografie-Screening, also der Röntgenuntersuchung der Brust, wird dazu die regelmäßige Selbstuntersuchung empfohlen. Karin Meininghaus ist Pflegeexpertin (Breastcare-Nurse) am Brustzentrum des Klinikums Westfalen und berät seit Jahren Frauen auch zum Thema Selbstuntersuchung. Sie bietet an diesem Abend ganz konkrete Hilfestellungen. Spezielle Modelle helfen, mehr Sicherheit für diese Selbstuntersuchung zu entwickeln.

„Faires Frühstück“ im Elisabethhaus

Bis zum 11. Mai kann man sich noch zum „Fairen Frühstück“ anmelden, das am Samstag, 14. Mai, von 9 bis 11.30 Uhr im Elisabethhaus an der Parkstraße stattfindet. Möglich ist das bei Ulrike Ziel (tel. 02307 84605 oder u.ziel@gmx.de) oder Angelika Molzahn (fairtrade.bergkamen@gmail.com). Der Kostenbeitrag beträgt 4 Euro.

Mit Produkten aus dem Fairem Handel genießen die Teilnehmer nachhaltig. Die Produzentenfamilien in den Anbauländern erhalten einen stabilen Preis, die Fairtrade-Prämie ermöglicht Projekte für selbstbestimmte Zukunft und umweltschonende Anbaumethoden werden gefördert.

Blut spenden am Pfingstmontag

Das DRK Ortsverein Bergkamen weist auf den besonderen Blutspendetermin am Pfingstmontag hin. Von 11.00 bis 14.00 Uhr besteht im Heinrich-Martin-Heim, Am Wiehagen 32, in Bergkamen-

Mitte die Möglichkeit, Blut zu spenden.

Da der Blutspendetermin an einem Feiertag und über die Mittagszeit stattfindet, lädt der Ortsverein alle Blutspenderinnen und Blutspender anschließend zu einem Brunch ein. Selbstverständlich können an dem Tag auch die Partner mitgebracht werden.

Trotz des Feiertages erwarten Bergkames Rotkreuzleiterin Monika May und der Vorsitzende des Ortsvereins Andreas Kray rund 90 Spenderinnen und Spender.“

Bayer fördert Forschergeist in Klassenzimmern

Mehr Forschergeist im Klassenzimmer lebendig werden lassen! Mit diesem Ziel unterstützt die Bayer Science & Education Foundation erneut innovative Unterrichtsideen. Insgesamt 550.000 Euro fließen in der neuen Runde des Bayer-Schulförderprogramms in 37 Bildungsprojekte in 18 Städten. In Bergkamen wird das NRW-Seminar für Teilnehmer der Internationalen Biologie-Olympiade gefördert. Außerdem besucht das Humboldt-Bayer-Mobil einige Schulen in der Nordbergstadt. Dadurch steigt die Zahl der von der Bayer-Stiftung an deutschen Unternehmensstandorten seit dem Programmstart 2007 geförderten Bildungsinitiativen auf 468 – und das entsprechende Fördervolumen auf insgesamt 4,7 Millionen Euro.

„Wir unterstützen gezielt das Engagement und die Kreativität der Lehrerinnen und Lehrer, um Schüler für die Naturwissenschaften zu begeistern“, sagt Thimo V. Schmitt-Lord, Vorstand der Bayer-Stiftung. „Um der Ausrichtung unseres Unternehmens auf die Life-Science-Geschäfte Rechnung zu tragen, setzen wir verstärkt einen fächerübergreifenden Schwerpunkt auf attraktive Unterrichtskonzepte zu den Themen Gesundheit und Ernährung. Dabei freuen wir uns, wenn auch wichtige medizinische Fragen behandelt werden, die sonst eher zu kurz kommen.“

Faszination der Naturwissenschaften erlebbar machen

Neben den naturwissenschaftlichen Fächern kommt beispielsweise auch der Sport-Unterricht für die Vermittlung solcher Themen infrage. Entsprechend breit ist wiederum die Themen-Palette der Förderprojekte. Sie reicht vom

Anlegen eines Heilkräutergartens über die intensive Beschäftigung mit dem größten Körperorgan, der Haut, bis hin zur Analyse chemischer Prozesse beim Kochen und dem Einsatz neuer digitaler Medien zur Fitness-Steigerung.

Im Rahmen des Bayer-Schulförderprogramms macht zudem das Humboldt-Bayer-Mobil erneut Station an verschiedenen Schulen im Bundesgebiet. Das rollende Forschungslabor, eine Kooperation der Bayer-Stiftung mit der Humboldt-Universität zu Berlin und der Stiftung Humboldt-Universität, wird von Studierenden der naturwissenschaftlichen Didaktik betreut. Es bietet den Schulen die Chance, die professionelle Einrichtung als Ergänzung zum Regelunterricht zu nutzen, um Schüler anhand von Experimenten die Faszination der Welt der Naturwissenschaften erleben zu lassen. Zudem wird die Stiftung wieder die Ausrichtung der „Internationalen Biologie-Olympiade“ sowie der „Internationalen Chemie-Olympiade“ in Nordrhein-Westfalen unterstützen.

In folgenden Städten der Bundesländer Berlin, Hessen, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen wurden Projekte neu in das Bayer-Schulförderprogramm aufgenommen: Bergkamen, Berlin, Bitterfeld, Dormagen, Frankfurt, Grenzach, Halle, Hürth, Jena, Kiel, Köln, Langenfeld, Leverkusen, Lützen, Monheim, Weimar, Wuppertal und Zörbig.

**Einbruch in Overberger
Grundschule und in die
Thomaskirche: Kollekte**

gestohlen

Die Overberger Grundschule und in die Thomaskirche waren am Wochenende Ziel von Einbrechern. Aus der Thgomaskirche nahmen sie die Kollekte vom Sonntagsgottesdienst mit.

In der Zeit von Freitag bis Montagmorgen haben Unbekannte ein Fenster zum Computerraum der Grundschule in der Kamer Heide aufgehebelt. Im Schulgebäude rissen sie Schranktüren im Sekretariat auf und durchsuchten die Schränke. Entwendet wurde nach jetzigen Erkenntnissen nichts.

Von Sonntagmittag bis Montagmorgen zwischen 12.30 und 09.00 Uhr verschafften sich Unbekannte Zugang zur Thomaskirche in derselben Straße. Aus einem Schrank entwendeten sie Bargeld aus einer Kasse , sowie zwei weitere Geldtaschen mit der Kollekte.

Wer hat etwas Verdächtiges bemerkt? Hinweise an die Polizei in Bergkamen unter 02307 921 7320 oder 921 0.

Tagesausflüge in den Sommerferien: Phantasialand und Efteling

Zwei Tagesausflüge bietet das Kinder- und Jugendbüro in den kommenden Sommerferien an: Erst geht es in den Freizeitpark Phantasialand nach Brühl und eine Woche später in die Niederlande in den Freizeitpark Efteling.

Am Mittwoch, 13. Juli, startet der Ausflug in das Phantasialand. Auf der Suche nach packendem Nervenkitzel, einer gehörigen Portion Bauchkribbeln und dem absoluten

Fahrspaß kommt im Phantasialand die ganze Familie auf ihre Kosten. Die mehrfach ausgezeichneten Action-Highlights wie die „Black Mamba“ oder der Freefall-Tower „Mystery Castle“ bieten den ganz besonderen Kick, während Wasserattraktionen wie „River Quest“ und „Chiapas“ für eine erfrischende Abkühlung sorgen. Der 3D-Funride „Maus au Chocolat“, das „Funhouse“ oder das verrückte „Hotel Tartüff“ garantieren großen Spaß. In den Phantasialand-Shows treffen ausgefeilte Choreografien auf mitreißende Songs, wagemutige Stunts werden den Zuschauern den Atem rauben und hochkarätige Artistik lässt einen in phantastische Welten eintauchen.

Abfahrt ist um 08.00 Uhr am Hallenbad an der Lessingstraße. Der Teilnehmerpreis beträgt 40 € pro Person. Kinder bis einschließlich 12 Jahren müssen von einer Aufsichtsperson begleitet werden.

Der Freizeitpark Efteling in den Niederlanden ist dann am Dienstag, 19. Juli. das Ziel.

1952 als Märchenwald gegründet, ist Efteling in den letzten Jahrzehnten zu einem der größten Freizeitparks Europas herangewachsen. Dem Märchentema ist Efteling dabei immer treu geblieben. Auf einer Fläche von 100 Fußballfeldern erwecken Attraktionen, Shows und Restaurants internationale bekannte Sagen und Legenden zum Leben. Neben dem Freizeitpark gehören ein Hotel, ein Ferienpark und ein Golfplatz zu Efteling.

Abfahrt ist um 07.00 Uhr am Hallenbad. Der Teilnehmerpreis beträgt 45 € pro Person. Auch bei dieser Fahrt müssen Kinder bis einschließlich 12 Jahren von einer Aufsichtsperson begleitet werden.

Anmeldungen für beide Fahrten nimmt ab sofort das Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 208) entgegen. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Pfingstsamstag bleibt Stadtbibliothek geschlossen

Die Stadtbibliothek Bergkamen bleibt am Pfingstsamstag, 14.05.2016 aus organisatorischen Gründen geschlossen. Leser, die sich für die Pfingstfeiertage mit Lesestoff eindecken möchten, sollten das am besten schon rechtzeitig vor den Feiertagen tun. Die Bibliothek öffnet am Dienstag nach Pfingsten wieder zur gewohnten Zeit.

Ehemaliger rechter Gewalttäter liest im Gymnasium aus „Zurück aus der Hölle“

Im Rahmen des jährlich um den 8. Mai organisierten politischen Vortrages für den 9. Jahrgang hat die AG Antirassismus des Städtischen Gymnasiums Bergkamen den Aussteiger Sascha Bisley für den Mittwoch, 10.Mai, in der dritten und vierten Stunde zur einer Lesung aus seinem autobiographischen Werk „Zurück aus der Hölle“ eingeladen.

Bisleys Vita lässt sich wie folgt beschreiben:

Gewalt zieht sich wie ein roter Faden durch Sascha Bisleys Leben. Schon als kleiner Junge begeistert er sich für Waffen, als Jugendlicher glaubt er sich nur beim Prügeln stark und lebendig, Alkohol- und Drogenexzesse inklusive. Fast Übergangslos steigt er auch in die Neonazistische Szene ein. Nach 17 Verfahren wegen Körperverletzung und Nötigung als Vorspiel zu jener folgenreichen Tat, bei der er einen

Obdachlosen tötet, ändert sich alles. Im Jugendknast beginnt Sascha sich mit seinem vermurksten Leben auseinanderzusetzen. Wie hatte aus dem Nesthäkchen, aufgewachsen in einer idyllischen Waldrandsiedlung im Sauerland, ein solcher Gewalttäter werden können? Auf seinen Selbsthass folgt Reue, auf Ausweglosigkeit der Wille, ein anderer Mensch zu werden. Als er nach einem Jahr U-Haft auf Bwährung freigelassen wird, ist noch lange nicht alles gut. Aber er beginnt seinen Weg in ein neues, besseres Leben.

Nach dem Vortrag Bisleys, der vor der gesamten Jahrgangsstufe 9 sprechen wird, werden die Schülerinnen und Schüler Fragen stellen und mit dem Autoren diskutieren können.